

Durchführungsbestimmungen für den Vereinspokal der Saison 2026

Dem BVRR stehen in dieser Saison wieder zwei Startplätze auf DBV-Ebene zu.

1. Es gelten ausschließlich die [Regelwerke und Ordnungen](#) des Deutschen Bridge Verbandes e.V. (DBV). Beachten Sie bitte insbesondere die Teilnahmevoraussetzungen gemäß §44 der Turnierordnung (TO).
2. Startberechtigt ist ein Team pro Mitgliedsverein.
3. Die beabsichtigte Teilnahme ist durch den Mitgliedsverein **bis zum 14. März 2026** an das Ressort Sport zu melden.
4. Die Teammitglieder sind durch den Mitgliedsverein bis zum 21. April 2026 zu melden oder ein Tag vor dem ersten Wettkampf, je nachdem welcher Termin früher liegt. Nachmeldungen sind möglich.
5. Anmeldungen bitte per Email an: SportwartBVRR@bridge-verband.de.
6. Die verbandsinterne Qualifikation (Phase 2)
 - beginnt am **21. März 2026**,
 - endet voraussichtlich am **30. September 2026**,
 - wird nach Systemkategorie C, über 2 Halbzeiten zu je 16 Boards, als reines KO-Match, gespielt.
7. Für die Staffeleinteilung gilt:
 - Bei weniger als 16 gemeldeten Teams wird in einer Staffel gespielt. Bei mehr als 15 gemeldeten Teams wird in zwei Staffeln gespielt, einer Nordstaffel und einer Südstaffel.
 - Die Staffeleinteilung orientiert sich primär an der geografischen Lage des Mitgliedvereins und

berücksichtigt die fiktive Spielstärke der gemeldeten Teams.

- Bei einer Staffel sind beide Finalisten für die DBV-Endrunde qualifiziert. Bei zwei Staffeln sind die Sieger beider Staffeln für die DBV- Endrunde (Phase 3) qualifiziert.
- Sollte ein Team nicht an der DBV- Endrunde teilnehmen, übernimmt sein letzter unterlegener Gegner seinen Platz. Sollte dieses Team auch nicht antreten, dann übernimmt der letzte unterlegene Gegner des anderen Finalisten den Platz.
- Die zu gewährenden Clubpunkte werden nach Abschluss der verbandsinternen Qualifikation direkt vom BVRR an den DBV gemeldet.

8. Innerhalb der Staffeln gilt:

- Der genaue Spielplan, vor allen Dingen die Anzahl der notwendigen Runden und die Fristen, bis wann diese gespielt werden müssen, ist noch ungewiss und wird gesondert bekannt gegeben.
- Die zuerst genannte Mannschaft ist das Home-Team.
- Nach Möglichkeit alterniert das Heimrecht.
- Sofern es möglich ist, dies hängt allerdings stark von der Zahl der angemeldeten Teams ab, steigen die erfolgreichsten Teams der Saison 2025 erst in der zweiten Runde in den Wettbewerb ein.
- Jeder Verein, der in der Saison 2025 kein Team gemeldet hat, bekommt in der ersten Runde garantiertes Heimrecht. Sollten zwei Vereine mit garantiertem Heimrecht gegeneinander zugelost werden, dann entfällt diese Regelung.

9. Grundsätzlich gilt:

- Alle Kämpfe sollten frei und gleichberechtigt zwischen den Teams bis zum angegebenen Datum der jeweiligen Runde vereinbart werden.
- Für alle Pokalwettkämpfe ist es möglich, diese auch online über RealBridge stattfinden zu lassen. Ist ein Team damit nicht einverstanden, muss analog gespielt werden. Bei online Wettkämpfen besteht darüber hinaus die Möglichkeit an zwei Tagen jeweils 16 Boards zu spielen. Der BVRR stellt den entsprechenden Server und Turnierleiterlink zur Verfügung. Auf Anfrage besteht eventuell die Möglichkeit, dass ein Vertreter des BVRR die technische Leitung des jeweiligen Onlinematches übernimmt. Es besteht darauf allerdings kein Anspruch.

- Alle Kämpfe, die zum jeweiligen Stichtag noch nicht ausgetragen wurden, finden dann an diesem Tag an einem festgelegten Ort statt. Über diesen Tag hinaus ist eine Austragung von ausstehenden Kämpfen nicht mehr möglich. Jedes Team, dem nach Punkt 8 garantiertes Heimrecht zugestanden wird, ist in seiner ersten Runde nicht verpflichtet zentral zu spielen, sondern darf auch an seinem Heimatort oder in unmittelbarer Nähe zu diesem spielen. Die Einhaltung der Termine bleibt von der Wahl des Spielortes aber unbenommen.
- Das Ergebnis ist zeitnah vom Siegerteam per Email an SportwartBVRR@bridge-verband.de zu melden.
- Die Siegerteams informieren zusätzlich ihre nächsten Gegner.
- Ist kein Turnierleiter anwesend und wird eine Turnierleiterentscheidung benötigt, so ist der umstrittene Sachverhalt schriftlich festzuhalten und von beiden Kapitänen zu unterzeichnen. Zur Sicherheit ist ein Ersatzboard zu spielen, dessen Ergebnis zusammen mit dem Sachverhalten an das [Ressort Sport](#) zur weiteren Veranlassung zu senden ist.

10. Austragungsorte

Für die zentral zu spielenden Kämpfe sind noch keine Spielorte vorgesehen. Diese Information wird gemeinsam mit den Spieltagen rechtzeitig bekannt gegeben.